

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Annoncengärtlein  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-430391>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Annonceengärtlein.

Briefwechsel wünscht einzugehen mit einem gefühlvollen, möglichst ledigen Herrn: Susette Raspelmeier. Alte sind auch jederzeit frische Blutsauger zu haben, sowie Chocolade pfundweis.

Stelle offen für einen akademisch gebildeten Bierbrauer.

So viel wie neu: Schiller's sämtliche Werke und ein Eichhorndriller.

Guter Emmenthaler und Gruyzer wird in Wünden und laibweis abgegeben bei Konrad Schwefeli, vaterländischer Käsehändler.

Zu miethen geucht: ein militärfremmes Pferd, welches Rücksicht hat auf das reifere Alter und selber noch ist.

Unterkunft in einem Roman suchen: Eine cigarettenrauchende, spielsüchtige Creolin, ein pensionirter General und ein Kriminalbeamter.

Schöne Makulatur, einige Gentner Polizeiverordnungen, die überall angepappt und nirgends gehalten werden. Zu erfragen in der Stadt, die jährlich über 100,000 Franken für ihre Polizeiarmee ausgibt.

Lehrlingsstelle offen für einen intelligenten Knaben, der jederzeit weiß, in welcher Wirthschaft er seinen Meister abholen muß.

Gefucht wird ein Theilnehmer für den Christlichen Hausfreund und das Journal amusant.

## Briefkasten der Redaktion.

**Kukuk.** Wir haben den Ruf allerdings vernommen, doch ließ schon der Ton der Stimme lächeln, es schreie da ein künftlicher Vogel, dem ein längerer Gefang keiner Schaden bringe. Das wunderbare Schauspiel in Burgdorf muß doch erst beendigt sein, bevor man illustriren darf. Augenblidsaufnahmen sind immer werthlos und bringt Ihnen die Post dieselben wieder zurück. Beilen Dank dafür. — **Peter.** Was will der kluge Mensch sich quälen, von wegen „Zahlungsbefehlen“? Du sagst im Winter und im Sommer dem Treiber einfach: Nichts bekom' er und ohne Zorn und ohne Spott fannst du befehlen selber flott: „Der gute Mann soll warten!“ — **D. I. L.** Sie gehen mit den Nachfeier in Schwyz auch gar zu unbarmherzig ins Gericht. Strafe genug war das Nachessen und die Rechnungsabnahme. — Weitere Entsendungen sind uns willkommen. — **Origenes.** Die Note des Briefkastens war nicht so bös gemeint. Wörthlich

genommen, wird sie ihren Zweck erreichen. Für Korrekturen langt die Zeit nicht.

— **E. B. i. K.** Es ist schön, wenn sich das Gewissen regt. Vielleicht springt dann dabei auch noch mehr heraus, als nur der Zuruf: geh mir aus der Sonne.

— **E. T. i. B.** Ganz gut brauchbar. Dank. — **B. i. R.** „An ??! Du pocheft stets auf Ahnen, doch die se sollten mahnen: Das Autochthon nicht solle sein des Autokraten Sklav allein! Es — heutzutage vermeintlich — Ebenbürtiger!“ — **O. B.** Diese „Erinnerungen“ eigneten sich besser für ein politisches Tageblatt. Und zwar gerade deshalb, weil ein Kommentar überflüssig ist.

— **B. i. R.** „Naphthalissife“ und „Rhinocerosöl!“ Und von diesen alten Dingen dringt die Kunde erst jetzt in den Riesbach. Da war es mit der Vereinigung allerdings sehr an der Zeit. — **A. L. i. Z.** Schönen Dank für das zugesandte Heft, das durchdrückt werden soll. Die Bemerkung selber kam über Frankfurt a. M. zu uns und wurde offenbar einem Schweizerblatte entnommen.

So wird das Mammut auch jetzt noch gefährlich. — **Dr. H.** Wir wollen sehen, obwohl bereits eine andere Feder eingegriffen hat. — **Spatz.** Hoffentlich bringt der Fall die Schne feinen Rückfall, so daß dem „pfiffiger werden“ nichts im Wege steht. — **H. i. Fr.** Die Sache wird neuerdings geprüft und hoffen wir Ihnen schließlich doch noch dienen zu können. Eben trifft noch Ihre ungünstig frankte Karte ein. Gleichwohl Gruß. — **R. i. N.** Auch ein Blätzchen dafür gefunden. Schönen Dank. — **M. N.** Bitte thun in Sach und Acht und nachher wieder von vorn anfangen, das ist Lebensphilosophie, gegen welche Niemand etwas einwendet, so lange man eigene Quellen hat. — **S. J.** Wenn dieses Land-pomeränischen einen weissen Strumpf anhatte und einen blauen, so haben Sie noch lange kein Recht zur Verdecklung. Wenn Sie aber gleichzeitig den hellen oder den Ruedi oder x einen Jüngling angetroffen hätten, mit eben einem weisen Strumpf und einem blauen, dann — ja dann! — Laßten Sie uns den Gedanken nicht ausdenken! — **Verchiedenen:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

## Buxkin, Cheviot, Velour,

zu Herren- und Knaben-Anzügen,

ca. 140 cm. breit à Fr. 2. 45 Cts. per Meter.

versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direkt an Private.

Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Lettinger u. Co., Zürich.**

P.S.—Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franco. Modebilder gratis.

**Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.**

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.**

## „Pfauen“ — Zeltweg.

Samstag, den 5. März

## Grosser Maskenball

in den

## Theater-Räumlichkeiten.

**Statt Leberthran** wird **Dr. Hommels Hämatogen** (Blut-

**Statt Eisen** erzeuger) schwächlichen und an unreinem Blute leidenden Kindern und Erwachsenen, sowie blutarmen und nervenschwachen Personen in steigendem Maasse mit grossem Erfolge ärztlich verordnet. So schreibt:

Herr Dr. Wanner in Rodersdorf (Basel): „Ich habe mit Ihrem Hämatogen in einem Fall von scrophulöser Augentzündung verbunden mit der bekannten scrophulösen Nase bei einem Kinde glänzende Resultate erzielt.“

Herr Dr. Burkhalter in Thun: „Dr. Hommels Hämatogen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolg bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot.“

Herr Dr. Fumasoni in Acquarossa (Tessin): „Ihr Hämatogen gebrauchte ich mit sehr gutem Erfolg bei einem Fräulein, das ich seit Monaten vergebens mit Eisenpräparaten behandelte. Schon am zweiten Kurtag empfand meine Patientin Steigerung des Appetits, den sie seit lange verloren hatte.“

Herr Prof. Dr. Victor Meyer in Heidelberg: „Ihr Hämatogen hat in meiner Familie bei Bleiabsucht sehr gut gewirkt.“

In ähnlicher Weise sprechen sich Hunderte von Herren Aerzten aus, deren Adressen wir gerne zur Verfügung stellen.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

**NICOLAY & Co., pharmac. Laboratorium, ZÜRICH.**



## Reit-Handschuhe

Marke „DOGSKIN“

Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

## Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—

Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. " 4.50

„ELEGANT“, neuestes Genre Handschuh für Damen und Herren, unübertraffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (*cuir de Russie*).

**J. BÖHNY**, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen  
ZÜRICH, Weinplatz. — Basel - Lausanne.

## Münchener Bierhalle und Café-Restaurant „LÖWENBRÄU“

Sihlstrasse — Ecke Bahnhofstrasse

wurde am 15. November von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhaus „Löwenbräu“, vom Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die werten Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche Bedienung Vorschlag getroffen.

Zu freundlichen Besuche empfehle ich mich recht angelegentlich

**A. Bommer-Honer** (vormals Kronenhalle),  
ZÜRICH.



### ! Interessante Lektüre für Herren!

Exkönig Milans Erlebnisse. Novität! Mk. 1. — Hülfsbuch für Männer Lehrreich! Mk. 1. — Die Messalinen Berlins. Sensationell! Mk. 3. — Rinaldinis Liebesabenteuer. Pikant! Mk. 3. — Amors Irrfahrten. Interessante Erzählungen! " 1.— Die Beichte der Fürstin Pignatelli. Berühmt! " 1.— Die Physiologie der Liebe. Hochinteressant! " 3.— Vollständiger Rathgeber in Ehegeheimnissen " 2.— Aus dem Tagebuch der Königin Natalie " 1.— Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand direkt durch HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26. 52 Illustr. Catal. über amüsante Lektüre gratis und franco.